

8 Forderungen zum Klimaplan an die Südtiroler Landesregierung

1. Wir fordern einen Klimaplan, der mit den Zielen des **Pariser Klimaabkommens** und mindestens mit den Vorgaben der **Europäischen Union** übereinstimmt
2. Wir fordern die Berücksichtigung **aller territorialen Treibhausgas-Emissionen** nach den Richtlinien des Weltklimarates. Dies erfasst Emissionen aus folgenden Bereichen:
 - Verkehr
 - Energie
 - Landwirtschaft, Forstwirtschaft und andere Landnutzungen
 - Industrielle Prozesse
 - Abfall
3. Wir fordern die Abschätzung der **grauen Emissionen** und Entwicklung von Strategien, um diese zu senken
4. Wir fordern einen Klimaplan, der **Planungsinstrumente** enthält:
 - Berechnungen, welchen Einfluss bestimmte Vorhaben auf die Erreichung der Klimaziele haben
 - Kostenvoranschläge der einzelnen Projekte und deren Finanzierung
 - Zeitpläne
 - Klar definierte Verantwortlichkeiten
5. Wir fordern ein verbindliches, wissenschaftlich fundiertes **Treibhausgas-Budget**, das vereinbar mit Klimagerechtigkeit und dem 1,5°C Ziel ist
6. Wir fordern ein **unabhängiges Klima-Komitee**, das die Einhaltung des Treibhausgas-Budgets prüft (**Monitoring**) und gegebenenfalls verbindliche **Sofortmaßnahmen** vorschlagen kann, falls der Ist-Wert vom Soll-Wert abweicht
7. Wir fordern **Partizipation an Entscheidungsprozessen** in Form eines Bürger*innenrates
8. Wir fordern einen **Klimacheck** bestehender und neuer klimarelevanter Gesetze, Verordnungen und Projekte, sowie ein vollständiger Abbau klimaschädigender Subventionen